

]

L02722 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 6. 12. [1893]

„Frankfurter Zeitung.

(Gazette de Francfort.)

Directeur M. L. Sonnemann.

PARIS, 6. December.

Journal politique, financier,

5 commercial et littéraire.

Paraissant trois fois par jour

Bureaux à Paris :

rue Richelieu 75.

Mein lieber Freund!

10 Beilegend eine Zuschrift UHLS, die ich heut erhielt. Bitte, sende sie mir sofort zurück.

Und schreib' mir doch endlich einmal zwei Worte.

Ist es wahr, daß das Volkstheater Dich gleich nach der zweiten Vorftellung abge-

15 setzen? Das sieht der feigen und gemeinen Bande ganz ähnlich. Wahrscheinlich

haben die Frauen der Actionäre protestirt. Die Verherrlichung einer Gefallenen!

PENSEZ DONC!

Weiter schreiben, liebster Freund, weiter schreiben!

Dein

treuer

Paul Goldmann

20

✍ Versand durch Paul Goldmann am 6. 12. [1893] in Paris

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [7. 12. 1893 – 11. 12. 1893?] in Wien

♥ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3163.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 483 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »93« vermerkt

13–14 *abgesetzt*] Bereits bei der zweiten und letzten Vorstellung des *Märchens* am 2. 12. 1893 war kaum Publikum vor Ort. Die Absetzung stand zu diesem Zeitpunkt aufgrund der Schwäche des dritten Akts bereits fest. Das Theater hatte zu verstehen gegeben, dass das Stück in einer abgeänderten Fassung wiederaufgenommen würde. Schnitzler, der bereits für den zweiten Abend den dritten Akt gekürzt hatte, unternahm es, den Akt umzuschreiben. Zu einer Wiederaufnahme kam es trotzdem nicht. Vgl. A. S.: *Tagebuch*, 2. 12. 1893 und 5. 12. 1893.

14 *feigen ... Bande*] Goldmann hielt wenig von der künstlerischen Zugangsweise des Theaters, vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02712 nicht gefunden.

16 *Pensez donc!*] französisch: Man stelle sich vor!

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 6. 12. [1893]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02722.html> (Stand 14. Februar 2026)